

igbildungwetzikon

Protokoll der 7. Generalversammlung

Montag, 16. Juni 2008, 19.30 – 21.10
Kunstschule Wetzikon, Morgentalweg 39

TeilnehmerInnen: 17 Personen aus 17 Institutionen
sowie Sekretärin

Entschuldigt:	Michael Schmieder	Sonnweid Campus
	Beatrice Gabrielli,	S&B Schulung und Beratung
	Andreas Hanselmann	EWS Start-up
	Giacomo Schäfer	IWW
	Josef Lohri	hk Handelskundeverlag
	Karl Strässle	BWS
	Patrick Weibel	Klubschule Migros
	Cas Sonnenberg	Englischunterricht
	Christa Christen	Lerntherapie

Vertreter der Gemeinde

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der GV vom 19. Juni 2007
3. Jahresbericht des Präsidenten mit Bericht über die Bildungsmesse 2007
4. Abnahme der Jahresrechnung 07 / 08
5. Abnahme des Budgets 08 / 09
6. Wahlen (Präsident, zwei Mitglieder)
7. Eintritte / Austritte
8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
9. Jahresprogramm 08 / 09
 - Bildungsmesse 2009
 - Bildungsapéros
 - Internetauftritt
 - Ressourcen-Abklärung
 - Projekt Lernfestival (4. – 13. Sept. 08)
 - Weitere Projekte
10. Anträge
11. Diverses

1. Präsident Karl Kupper begrüsst die Anwesenden zur 7. ordentlichen Generalversammlung bei kühlem, regnerischem Wetter. Die Traktandenliste wurde per Mail fristgerecht verschickt.
Als Stimmenzähler wird Bernard Matthieu gewählt.

2. Das Protokoll der GV vom 19. Juni 2007 wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt.
3. Karl Kupper berichtet mündlich. Der Jahresbericht wird dem Protokoll beigelegt.
Schwerpunkte: * 4 Bildungsapéros seit der letzten GV
BWS (Sept. 07)
Werkstattschule Wetzikon (Dez. 07)
Schulfabrik (Jan. 08)
KZO (März 08)
* Bildungsmesse (Nov. 07)

Die mündliche Variante des Jahresberichtes wird mit Applaus angenommen. Hansruedi Reimann berichtet zu Bildern von Aufbau und Durchführung der Bildungsmesse im vergangenen November.

Alles war gut gelungen und bei den Besuchern erfolgreich angekommen. Auch die Zusammenarbeit mit der Migros hat gut funktioniert. Karl Kupper dankt Hansruedi Reimann für den lebendigen Bericht und vor allem für die professionelle Durchführung der Bildungsmesse. Einen besonderen Dank richtet er an Martin Zehender, der immer vor Ort war und alle kleinen und grösseren Arbeiten prompt erledigte.

4. Der relativ grosse Verlust von rund 7`500 Franken war nicht ungewollt (budgetiert war ein solcher von rund 10`000 Franken); wir wollen ja etwas tun und nicht einfach Kapital anhäufen. Zudem: In einem Jahr mit einer Bildungsmesse sind die Ausgaben höher. Die Hauptposten auf der Ausgabenseite waren der ig-Anteil an die Bildungsmesse; der Internetauftritt (neu), sowie das Sekretariat. Revisor Bernard Matthieu verliest den Revisorenbericht. Er stellt fest, dass das Vermögen um Fr. 7`459.65 auf Fr. 5`534.30 geschrumpft ist. Die Rechnung wurde ordnungsgemäss geführt, und er beantragt der Versammlung, diese zu genehmigen und den Rechnungsführer sowie den Vorstand zu entlasten. Die Rechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt.
5. Den Einnahmen von 3`100 Franken (Mitgliederbeiträge) stehen Ausgaben von insgesamt 6`100 Franken gegenüber. Der budgetierte Fehlbetrag entspricht den Aufwendungen für das Sekretariat. Das Budget 08 / 09 wird einstimmig genehmigt.
6. Auf der Suche nach einer neuen Präsidentin ist der zurücktretende Karl Kupper bei der BWS fündig geworden. Esther Schächli stellt sich für das Amt zur Verfügung, vorerst für ein Jahr, weil die BWS einen neuen Schulleiter erhält. Weiter treten aus dem Vorstand Hansruedi Reimann (Vertreter öffentlicher Schulen) und Hans-Ruedi Bolt (Vertreter privater Schulen) zurück. Neu wird Bernard Matthieu (öffentliche Schulen) vorgeschlagen. Ein weiterer Kandidat wird nicht gefunden. Gemäss Statuten genügen jedoch vier Personen im Vorstand.
Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt. Somit setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen:

*	Esther Schächli (BWS)	Präsidentin
*	Bernard Matthieu	Mitglied
*	Werner Casty	Mitglied
*	Erich Meier	Mitglied, Protokoll

Für Bernard Matthieu muss nun ein neuer Revisor gewählt werden. Auch Margrit Anderegg tritt als Revisorin zurück. Es werden einstimmig gewählt:

- * Carla Mon (BIZ)
- * Max Siedler (Schulfabrik).

Hansruedi Reimann wird von Karl Kupper herzlich verabschiedet und mit einer Flasche Wein beschenkt. Hansruedi erklärt sich weiterhin bereit, bei der Planung der Bildungsmesse beratend zu helfen. Hans-Ruedi Bolt ist abwesend und bekommt seine Flasche Wein später. Karl Kupper wird nicht minder herzlich verabschiedet vom Protokollführer, dem die richtigen Worte vor lauter Schreiben nicht einfallen wollen. Karls Einsatz wird am Schluss der Versammlung von Hansruedi Reimann ins rechte Licht gerückt.

7. Eintritte: musikwerkstatt anita pfister, Anita Pfister
What's up, Verein Jugendarbeit Martin Zehender, Beat Gigy
ITZ, Institut für Transaktionsanalyse
Austritt: HHW, höhere Handelsschule Wetzikon (Wegzug)
Die ig **bildung** wetzikon zählt zurzeit 32 Mitglieder.
8. Karl Kupper schlägt vor, den Mitgliederbeitrag bei 100 Franken zu belassen.
Dies wird einstimmig beschlossen.
9. Jahresprogramm 08 / 09
Bildungsmesse: voraussichtlich im November 09 (Mi bis Sa). Patrick Weibel von der Migros-Klubschule hat sein Angebot als OK-Präsident wieder zurückgezogen. Es wird versucht, jemand anderen von der Migros zu gewinnen. Falls nein, muss der neue Vorstand weiter schauen. Hansruedi bemerkt, dass das Budget auf 100 Franken genau eingehalten wurde. Eine Akzeptanz ist da, auch von Seiten der Gemeinde. Hansruedi Reimann würde in der Arbeitsgruppe wieder mitmachen. Der Aufwand beläuft sich auf insgesamt etwa 6 Sitzungen. Weitere Interessenten aus der Runde? Leider nein! Weitersuchen!
geplante Apéros: ITZ / GBW / What's up / evtl. Oberstufe
Die genauen Daten werden geklärt; weitere Angebote an den Vorstand!
Internet-Auftritt: Die neu gestaltete Homepage wird von Andi Kupper vorgestellt. Sein Vorschlag findet grosse Anerkennung. Es wird sich durch die Nutzung zeigen, ob sie sich bewährt. Andi Kupper wird für seine gute Arbeit gedankt.
Ressourcen-Abklärung: Es fehlt ganz klar (mindestens) eine Turnhalle. Sonst kamen nur sehr vereinzelte Nennungen. Dass die ig-Bildung keine Turnhalle bauen kann, ist klar. Bei der Turnhalle Egg ist ein Ende absehbar.
Auch die Primarschule ist mitten in der Diskussion, aber es bestehen verschiedene Unsicherheiten bezüglich der Umsetzung. Es ist zu vermuten, dass die Schülerzahlen weiterhin leicht ansteigen.
Frage nach Anzahl und Standort der notwendigen Turnhallen. Ein vitales Interesse an einer Turnhalle haben vor allem folgende Schulen: GBW, BWS, IWW, Werkstattschule, Schulfabrik.
Auftrag an den Vorstand: Bedarf genauer abklären; anschliessend so schnell wie möglich Kontakt mit den entsprechenden Behörden suchen.

Lernfestival (4. – 23.9.08) Hansruedi Reimann teilt mit, dass die nächste Sitzung erst am 4. Juli stattfindet. Deshalb kann er im Moment noch nichts dazu sagen. Er wird nach dieser Sitzung auf dem Korrespondenzweg mit interessierten Institutionen Kontakt aufnehmen.

Weitere Projekte:

- * 175 Jahre Zürcher Mittelschulen Motto: „Die Welt verstehen“! Eine Einladung von der KZO folgt (Dieter Schindler).
- * 50 Jahre Jugendmusikschule Zürcher Oberland. Festanlass am 27. September, weitere Aktivitäten bis Sommer 09 (Thomas Ineichen).

10. Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Hansruedi Reimann lobt nochmals den Einsatz von Karl Kupper, wie auch denjenigen seines Sohnes Andi.
Die während der Versammlung eingetroffene Esther Schächli stellt sich kurz vor. Sie wohnt in Wetzikon, arbeitet an der BWS als Fachlehrerin und freut sich über die Wahl zur Präsidentin. Sie dankt für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.
Karl Kupper dankt Werner Casty für die Gastfreundschaft und den von der Kunstschule spendierten Apéro. Herzlichen Dank allen Anwesenden für ihr Erscheinen.

Wetzikon, 17. Juni 2008

Erich Meier, Protokollführer